

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Philippe Grimbert: "Un secret" - Tragédie d'une famille juive sous l'Occupation*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## Philippe Grimbert: "Un secret" – Tragédie d'une famille juive sous l'Occupation. Schüleraktivierende Erarbeitung eines Romans des 21. Jahrhunderts

Olaf Saathoff, Berlin

II/A4



© ullstein bild – Roger Viollet.

Eine Welt, in der jüdische Kinder nicht auf den Spielplatz dürfen, hat der Erzähler selbst nicht erlebt. Erst als er von der Existenz seines Bruders erfährt, enthüllt sich ihm die verdrängte Geschichte der Judenverfolgung in Frankreich.

Jeder von uns hatte sicher einmal einen imaginären Freund in seiner Kindheit. Was passiert jedoch, wenn jemand erfährt, dass es den imaginären Freund wirklich gab? Der Erzähler von „*Un secret*“ erfährt nicht nur die Wahrheit über seinen imaginären Bruder, sondern die ganze verdrängte Geschichte einer jüdischen Familie zur Zeit der deutschen *Occupation*.

Ihre Schüler erleben sukzessive die Phasen dieser autobiografisch gefärbten Geschichte mit. So bleibt die Spannung des Romans bis zum Schluss erhalten. Eine abwechslungsreiche Methodik, welche die Jugendlichen in eine aktive Rolle versetzt, sorgt für zusätzliche Motivation.

<b>Klassenstufe:</b>	12.–13. Klasse
<b>Dauer:</b>	9–12 Unterrichtsstunden + LEK
<b>Bereich:</b>	Landeskunde ( <i>l'Occupation, la persécution des Juifs en France</i> ), Gesellschaft ( <i>crises personnelles/illusions et mensonges</i> )

Reihe 7 S 2	Verlauf	Material	LEK	Kontext	Mediothek
----------------	---------	----------	-----	---------	-----------

## Sachanalyse

### II/A4

#### *Inhalt des Romans*

„Un secret“ weist die Struktur eines **analytischen Dramas** auf: Schrittweise deckt der jugendliche Ich-Erzähler – und mit ihm der gebannte Leser – seine wahre Familiengeschichte auf, die ihm seine Eltern und seine nächste Verwandtschaft vorenthalten haben.

Diese **verleugnete**, im dritten und vierten Romankapitel **rekonstruierte Geschichte** reicht zurück in die **Zeit der deutschen Besetzung Frankreichs**: Maxime, der Vater des Ich-Erzählers, war zunächst mit einer anderen Frau, Hannah, verheiratet. Seine erste Frau war pikanterweise die Schwägerin seiner jetzigen, Tania. Ausgerechnet auf seiner Hochzeit lernt Maxime Tania kennen und verliebt sich sofort in sie. Doch nach der Geburt seines Sohns Simon scheint er Tania zunächst wieder zu vergessen.

Das Glück der jungen jüdischen Familie ist bald mehrfach bedroht. Hitlers antisemitische Drohungen nehmen in rassistischen Gesetzen Gestalt an, und im Juni 1940 schreiten deutsche Soldaten im Stechschritt die Champs-Élysées entlang. Maximes und Hannahs Familien bekommen die alltäglichen rassistischen Diskriminierungen zu spüren und beschließen, in die *zone libre* zu fliehen. Nachdem sie gefälschte Ausweise besorgt haben, soll die Flucht nach Saint-Gaultier beginnen. Die Männer bilden die Vorhut, die Frauen sollen folgen.

Die in der Zwischenzeit aber weiter schwelende Leidenschaft zwischen Maxime und Tania bleibt Hannah nicht verborgen. Kurz bevor sich auch die Frauen auf den Weg ins freie Frankreich machen, erfährt sie, dass Tania bereits bei Maxime in Saint-Gaultier eingetroffen ist. Als die Frauen die Demarkationslinie überqueren wollen, geraten sie in eine Kontrolle. Nun ereignet sich der **tragische Höhepunkt** der Geschichte: Hannah zeigt – wahrscheinlich rasend vor Eifersucht – nicht nur ihre echten Papiere, die sie als Jüdin ausweisen, sondern liefert auch ihren Sohn der Polizei mit aus.

Die übrigen Frauen überbringen Maxime in Saint-Gaultier die Hiobsbotschaft. Maxime und Tania werden mit der Zeit ein Paar und kehren nach Paris zurück. Nachdem keine Hoffnung mehr besteht, Hannah und Simon könnten lebend aus dem Konzentrationslager zurückkehren, heiraten die beiden. Wenig später kommt der Ich-Erzähler zur Welt. (Seinen Namen erfährt der Leser nicht; er kann aber weitgehend mit dem Autor, Philippe, gleichgesetzt werden.)

Er wächst auf in einer **Atmosphäre des Verleugnens** – der jüdische Name Grinberg wird in Grimbert umgewandelt – und **des Verdrängens**. Die Existenz seines Halbbruders bleibt ebenso ein Geheimnis wie die Hannas. Der kleine Junge spürt jedoch unterbewusst das Verleugnen und die Leerstelle, die sein Bruder in der Familie gelassen hat; er erfindet sich ein Alter Ego, einen Bruder, der im Gegensatz zu ihm den sportbesessenen Eltern gleicht. Die einzige Person, der sich Philippe anvertrauen kann, ist Louise, eine Nachbarin, die seinerzeit mit nach Saint-Gaultier geflüchtet war und die wahre Geschichte kennt.

Der **Wendepunkt der Rahmenhandlung** wird durch einen Vorfall in der Schule ausgelöst. In der Schule sieht der Jugendliche Philippe einen Dokumentarfilm über die Gräueltaten der Konzentrationslager. Als sich ein Mitschüler über die schockierenden Bilder lustig macht, gerät der Erzähler in Rage und verprügelt ihn. Noch unter dem Eindruck dieser Schlägerei, vertraut er sich Louise an. Diese bricht das Schweigen und klärt ihn sowohl über seine jüdische Identität als auch über die wahre (weiter oben beschriebene) Familiengeschichte auf.

Philippe Grimbert, 1948 in Paris geboren, erhielt 2004 für seinen **stark autobiografisch gefärbten Roman** den *Prix Goncourt des Lycéens* sowie 2005 den *Prix des Lectrices de Elle*. Bereits im Oktober 2007 kam die kongeniale **Verfilmung** von Claude Miller mit renommierten Darstellern in die Kinos.

<b>Reihe 7</b> S 3	<b>Verlauf</b>	<b>Material</b>	<b>LEK</b>	<b>Kontext</b>	<b>Mediothek</b>
-----------------------	----------------	-----------------	------------	----------------	------------------

## Didaktisch-methodisches Konzept

### Warum „Un secret“ im Unterricht?

Geschichte – im Französischunterricht z.B. Pétain, die Kollaboration, die Rassengesetze und ihre Folgen – das hat für Jugendliche den faden Geschmack von Personen und Daten, zu denen sie nur schwer einen persönlichen Bezug herstellen können. Der jugendliche Ich-Erzähler des Romans „Un secret“ stellt jedoch eine mögliche **Identifikationsfigur** für die Lernenden dar. Auf halbem Weg zwischen Kindheit und Erwachsensein können sie den Abnabelungsprozess, den Philippe durch die Enthüllung seiner wahren Familiengeschichte in beschleunigter Form durchläuft, gut nachempfinden.

Die **Okkupation Frankreichs** durch Hitlerdeutschland ist unverzichtbarer Bestandteil einer Unterrichtsreihe zu den wechselvollen deutsch-französischen Beziehungen. Mittels „Un secret“ werden viele Aspekte dieses traurigen Kapitels erfahrbar. Allerdings bilden sie lediglich den Hintergrund einer in erster Linie individuellen Tragödie – der Roman ist kein bloßes Anschauungsmaterial, was sich wiederum motivierend auf die Jugendlichen auswirkt.

Der in Frankreich sehr populäre Roman reiht sich thematisch in die inzwischen im Schulkanon gängigen Lektüren „Au revoir, les enfants“ und „Un sac de billes“ ein. Im Vergleich zu diesen zeichnet sich „Un secret“ durch seinen epochenunabhängigen **psychologischen Gehalt** aus: Verdrängung und die Bedeutung von Traumata machen den Roman des Psychoanalytikers Grimbert zu mehr als einem zeitgeschichtlichen Dokument.

Die Geschichte ist zudem sehr **spannend**: Viele offene Fragen begleiten die Lektüre, bis die erschütternde Wahrheit ans Licht kommt. Ein Umstand, der auch in Passagen, in denen das Vokabular sehr anspruchsvoll ist, die jugendlichen Leser bei der Stange hält.

Schließlich zeichnet sich der Roman durch einen konfessionellen, intimen Stil aus, wobei sich der Erzähler einer **poetischen Sprache** bedient. Viele seiner Gefühle sind einfach schön beschrieben, ohne dabei ins Manierierte abzugleiten. Sicherlich erschwert dies das Verständnis, eröffnet jedoch die Chance, anhand ausgesuchter Stellen den Stil zu untersuchen.

### Zur Konzeption der Unterrichtsreihe

Hauptanliegen der Unterrichtsreihe ist es, den lexikalisch nicht ganz einfachen Text in Portionen aufzuteilen, welche die Lernenden nicht überfordern. Um dennoch ein Globalverständnis zu garantieren, werden wiederholt Passagen des Romans in echten und fehlerhaften **Resümees** (M 4, M 6, M 19) angeboten; die Jugendlichen müssen ihre Textkenntnis unter Beweis stellen, indem sie die falschen ausmustern. Diese detektivischen Aufgaben stellen eine motivierende Alternative zu den konventionellen Verständnisfragen dar.

Aufgrund der bereits erwähnten analytischen Struktur des Romans ist eine **sukzessive Erarbeitung** des Romans vorgesehen. An ausgesuchten Stellen werden die Jugendlichen zur **Hypothesenbildung** über den weiteren Verlauf der Geschichte angeregt.

Da das Geschehen einzig aus der Perspektive Philippes erzählt wird, bietet es sich an, Ereignisse aus der Sicht der anderen Figuren erzählen zu lassen: Es ergeben sich **Textproduktionen** (z.B. M 8, M 13), die sowohl der Romanerschließung als auch der Schulung des schriftlichen Ausdrucks dienen.

Insgesamt werden unterschiedliche Kanäle und abwechslungsreiche methodische Verfahren genutzt, um die Behandlung dieses Romans zu einem interessanten, sinnlichen Erlebnis zu gestalten: private Fotos werden gezeigt (Reiheneinstieg), Szenen gespielt (M 13, M 17), Stimmungen mit Musik untermalt (vgl. Hinweise zu M 17 und M 18).

Reihe 7 S 5	Verlauf	Material	LEK	Kontext	Mediothek
----------------	---------	----------	-----	---------	-----------

## Verlaufsübersicht zur Reihe

**Philippe Grimbert: "Un secret" – Tragédie d'une famille juive sous l'Occupation.** Schüleraktivierende Erarbeitung eines Romans des 21. Jahrhunderts

II/A4

- 1. Stunde:** Un enfant bizarre
- 2. Stunde:** Un enfant qui ne se sent pas aimé
- 3. Stunde:** Les origines de Philippe – La version officielle
- 4. Stunde:** Le tournant – Le dévoilement du secret
- 5. Stunde:** Les ombres se rapprochent – La situation des Juifs sous l'Occupation
- 6./7. Stunde:** Hannah – Une nouvelle Médée?
- 8. Stunde:** L'évolution de Philippe après le dévoilement du secret
- 9. Stunde:** L'analyse du style du roman (préparation au test)
- 10.–12. Stunde:** "Un secret" porté à l'écran – Le film de Claude Miller

### Minimalplan

Die Filmbetrachtung (10.–12. Stunde) kann ausgelassen werden.

### Zur Textgrundlage

Textgrundlage bildet folgende Ausgabe:

**Grimbert, Philippe:** Un secret. Hrsg. von Wolfgang Ader. Stuttgart 2007: Philipp Reclam jun. ISBN 978-3-15-019731-8.

Der Text ist mit sehr ausführlichen Annotationen versehen, die sowohl Übersetzungen der schwierigen Lexik als auch Erläuterungen zum historischen Hintergrund liefern.

### Zur DVD

**Un secret (2007).** Un film de Claude Miller. Mit: Cécile de France, Patrick Bruel, Ludivine Sagnier, Julie Depardieu, Mathieu Amalric. UGC Vidéo 2008. ASIN: B00138Z9B8.

Die französische DVD mit französischer Tonspur (aber leider ohne französische Untertitel) ist in Deutschland mit Vorführrechten erhältlich bei: Lingua-Video.com, Ubierstraße 94, 53173 Bonn, <http://lingua-video.com>. – Der Autor Philippe Grimbert selbst spielt im Film übrigens eine Nebenrolle als Schleuser. Erhellend sind seine Aussagen zur Romanentstehung und zum Film, die sich im Bonusteil finden: „Le secret d'Un secret“ (ca. 4 Min.) und „Documentaire sur le film“ (ca. 40 min.).

**Ein Geheimnis.** Arsenal Film 2009. ASIN: B002EBV1TM.

Die deutsche DVD-Version enthält die deutsche und die französische Tonspur, aber nur deutsche Untertitel. Bonusteil: Making-of sowie Interview mit Philippe Grimbert.

### Zur Audio-CD (ergänzend einsetzbar)

**Grimbert, Philippe:** Un Secret. Audio-CD. Paris 2008: Audiolib. ISBN: 978-2356410030.

Lesung durch den Autor, die z.B. in der 4. Stunde eingesetzt werden kann.

## Verlaufsübersicht zu den Stunden

## 1. Stunde

## Thema

*Un enfant bizarre*

Material	Verlauf
Fotos von Geschwistern der Schüler, M 1 📖 pp. 7–8	<b>Frères et sœurs, y a-t-il des ressemblances?</b> / Erraten der Geschwister der Mitschüler; Gespräch über die Bedeutung von Geschwistern (Plenum); gemeinsame Lektüre des ersten Romankapitels; Festhalten erster Informationen zur Hauptfigur an der Tafel (Plenum)
M 1, M 2 📖 pp. 7–30	<b>Devoirs:</b> Lire la première partie du roman (pp. 7–30) en se servant des informations présentes dans "Le fond historique d' 'Un secret' "

## 2. Stunde

## Thema

*Un enfant qui ne se sent pas aimé*

Material	Verlauf
M 1, M 3, M 4, M 5 📖 pp. 33–54	<b>L'enfance de Philippe</b> / Auswahl einer zum Erzähler passenden Porträtzeichnung mit Begründung; Hausaufgabenbewertung (Plenum); Wahl des korrekten Resümees (Partnerarbeit); Sicherung der Ergebnisse (Verhältnis Philippes zu seinen Eltern, Bedeutung Louises) an der Tafel (Plenum); Auswahl eines Titels für das erste Kapitel (Partnerarbeit)  <b>Devoirs:</b> Lire la deuxième partie du roman (pp. 33–54).

## 3. Stunde



## Thema

*Les origines de Philippe – La version officielle*

Material	Verlauf
M 6	<b>L'origine de Philippe telle qu'il se l'imagine</b> / Einstieg: „ <i>Savez-vous comment vos parents se sont rencontrés?</i> “ (Plenum); Bearbeitung des Kreuzworträtsels (Partnerarbeit, Auswertung im Plenum)
M 7	<b>L'arbre généalogique de Philippe</b> / Erstellen des (noch unvollständigen) Stammbaums der Familie Grimbert
M 8 📖 pp. 57–68	<b>Devoirs: Le passage de l'enfance à l'adolescence:</b> Lire la suite du roman (pp. 57–68). Ecrire un texte dans lequel le proviseur exprime l'impression que l'élève Philippe Grimbert lui faisait.


## 4. Stunde

**Thema***Le tournant – Le dévoilement du secret*

Material	Verlauf
M 8, M 9  pp. 69–74	<b>L’arbre généalogique de Philippe complété</b> / Hausaufgabenauswertung (Plenum); Vorlesen der enthüllenden Textpassage (S. 69–74) durch die Lehrkraft, mit Lesestopps für Verständnissicherungsfragen; Vervollständigen des Stammbaums; Hypothesenbildung zu Philipps Gefühlen und zur Todesursache Hannahs und Simons (Plenum)
M 10, M 11  pp. 73–111	<b>Devoirs: Hannah – Maxime – Tania:</b> Lire la suite du roman (pp. 73–111). Résumer deux passages. Repérer les comportements des personnages face à la menace. Apprendre le vocabulaire thématique.


## 5. Stunde

**Thema***Les ombres se rapprochent – La situation des Juifs sous l’Occupation*

Material	Verlauf
M 10, M 12	<b>La discrimination des Juifs français sous l’Occupation</b> / Hausaufgabenauswertung (Plenum); Einstieg über Beschreibung zweier Bildimpulse zur Judendiskriminierung
M 2, M 13, M 14, M 15	<b>Les ombres se rapprochent</b> / szenische Darstellung eines Streitgesprächs der Familienmitglieder über Verhaltensmöglichkeiten angesichts der Bedrohung (Gruppenarbeit); Auswertung der Ergebnisse der Szenen in einem Tafelbild (Plenum)
M 16  pp. 112–127	<b>Devoirs: La fuite:</b> Lire la suite du roman (pp. 112–127). Répondre aux questions sur le texte.

## 6./7. Stunde

**Thema***Hannah – Une nouvelle Médée?*

Material	Verlauf
Musik-CDs, M 16, M 17	<b>Hannah – une nouvelle Médée?</b> / Einstieg: Wahl einer zur Stimmungslage Hannahs passenden Musik; Hausaufgabenbesprechung; Hypothesenbildung zum Verhalten Hannahs; Vorbereitung und Präsentation der Szene (Gruppenarbeit, Auswertung im Plenum)
M 18  pp. 128–172	<b>Devoirs: La fin du roman:</b> Lire le roman jusqu’à la fin. Se préparer, à l’aide d’un vocabulaire thématique, à présenter son évaluation du roman.

## 8. Stunde

**Thema***L'évolution de Philippe après le dévoilement du secret*

Material	Verlauf
M 19, M 20, M 18	<b>Après la catastrophe</b> / Bearbeitung von <i>Vrai-faux</i> -Aussagen zum Romaninhalt (Partnerarbeit, Auswertung im Plenum mit Erläuterungen der Lehrkraft); Festhalten der Ergebnisse in einem Tafelbild; abschließende Beurteilung des Romans (Plenum)
M 21	<b>Devoirs: Les figures de style:</b> Réviser les figures de style.

## 9. Stunde

**Thema***L'analyse du style du roman (préparation au test)*

Material	Verlauf
M 22, M 23	<b>Révision: Les figures de style</b> / Einstieg: Benennen rhetorischer Mittel (Plenum); stilistische Analyse von Sätzen aus dem Roman (Partnerarbeit, Auswertung im Plenum)

## 10.–12. Stunde

**Thema***"Un secret" porté à l'écran – Le film de Claude Miller*

Material	Verlauf
M 24, DVD	<b>Visionnage du film "Un secret" de Claude Miller</b> / Präsentation der Verfilmung von Claude Miller mit Beobachtungsaufgaben (Expertengruppenarbeit; Auswertung im Plenum)



Reihe 7	Verlauf	Material S 1	LEK	Kontext	Mediothek
---------	---------	-----------------	-----	---------	-----------

## Materialübersicht

II/A4

- 1. Stunde:** Un enfant bizarre
- M 1 (Ab/Ha) Frères et sœurs, y a-t-il des ressemblances? (📖 pp. 7–30)  
M 2 (Tx) Le fond historique d' "Un secret"
- 2. Stunde:** Un enfant qui ne se sent pas aimé
- M 3 (Bi) L'enfance de Philippe – Images  
M 4 (Ab) Résumé du premier chapitre  
M 5 (Tb) L'enfance de Philippe (📖 pp. 33–54)
- 3. Stunde:** Les origines de Philippe – La version officielle
- M 6 (Ab) Mots-croisés: L'origine de Philippe telle qu'il se l'imagine  
M 7 (Fv) L'arbre généalogique de Philippe  
M 8 (Ha) Devoirs: Le passage de l'enfance à l'adolescence (📖 pp. 57–68)
- 4. Stunde:** Le tournant – Le dévoilement du secret
- M 9 (Fv) L'arbre généalogique de Philippe complété (📖 pp. 69–74)  
M 10 (Ha) Devoirs: Hannah – Maxime – Tania (📖 pp. 73–111)  
M 11 (Wo/Ha) Vocabulaire thématique: La France sous l'Occupation
- 5. Stunde:** Les ombres se rapprochent – La situation des Juifs sous l'Occupation
- M 12 (Fv/Bi) La discrimination des Juifs français sous l'Occupation  
M 13 (Ab) Les ombres se rapprochent  
M 14 (Fv) Comment se comporter face à la menace?  
M 15 (Tx) Les ombres se rapprochent – Exemple de dialogue  
M 16 (Ha) Devoirs: La fuite (📖 pp. 112–127)
- 6./7. Stunde:** Hannah – Une nouvelle Médée?
- M 17 (Tx/Ab) Hannah – Une nouvelle Médée? (📖 p. 123, l. 22–p. 126, l. 22)  
M 18 (Ha/Wo) Devoirs: La fin du roman (📖 pp. 128–172)
- 8. Stunde:** L'évolution de Philippe après le dévoilement du secret
- M 19 (Ab) Après la catastrophe – Fiche de travail  
M 20 (Tb) L'évolution de Philippe après le dévoilement du secret  
M 21 (Tx/Ha) Devoirs: Les figures de style
- 9. Stunde:** L'analyse du style du roman (préparation au test)
- M 22 (Tb) Révision: Les figures de style  
M 23 (Ab) Analyse stylistique de quelques extraits du roman
- 10.–12. Stunde:** "Un secret" porté à l'écran – Le film de Claude Miller
- M 24 (Ab) Consignes pour le visionnage du film "Un secret" de Claude Miller

**Ab:** Arbeitsblatt – **Bi:** Bildimpuls – **Fv:** Folienvorlage – **Ha:** Hausaufgabenstellung – **Tb:** Tafelbild – **Tx:** Text  
– **Wo:** Wortschatzliste

## M 1

## Frères et sœurs, y a-t-il des ressemblances?



Des frères et des sœurs peuvent ...

- se ressembler beaucoup → "comme deux gouttes d'eau" (expression fam.)
- se ressembler un peu
- ne pas se ressembler du tout

... parce qu'ils/elles ont ...

- la même forme de visage ↔ une forme de visage (très) différente
- un visage semblable (allongé, mince, joufflu, rond, avec une fossette) ↔ un visage (très) différent
- les mêmes cheveux (raides, bouclés, frisés, crépus) ↔ des cheveux (très) différents
- la même couleur de cheveux (p.ex. blonds, bruns, châains, roux, noirs) ↔ des cheveux de couleur différente
- le même front ↔ un front (très) différent
- les mêmes yeux (p.ex. bridés, ronds, en amande) ↔ des yeux (très) différents
- les mêmes sourcils ↔ des sourcils (très) différents
- le même nez (en trompette, aquilin, plat, crochu) ↔ l'un(e) le nez aquilin, l'autre le nez plat
- les mêmes lèvres (minces, charnues, épaisses) ↔ les lèvres (très) différentes

Ils/Elles peuvent se ressembler/se différencier par ...

- le regard (rigolo, rêveur, lointain, etc.)
- l'expression du visage (p.ex. dure, résolue, calme, etc.)

## Le début du roman

(pp. 7-8)

Le nom du personnage principal n'est jamais cité dans le roman. Mais puisqu'il s'agit de l'histoire de l'auteur, appelons-le **Philippe**.

1. **Pourquoi** Philippe est-il **envieux** de ceux qui ont un frère?
2. **Décrivez** l'enfance de Philippe.

## Devoirs

(pp. 7-30)

1. **Lisez** la première partie du roman (jusqu'à la page 30).
  - a) **Résumez** ce qui se passe dans la chambre de service.
  - b) **Quel jeu** Philippe a-t-il inventé?
  - c) **Imaginez** la réaction de ses parents face à ce "jeu".

Ne vous laissez pas décourager si vous ne comprenez pas toujours ce à quoi le narrateur fait allusion. N'oubliez pas qu'il parle d'un secret qu'il ne faut donc pas dévoiler trop rapidement ...

2. Le narrateur qui parle de son enfance est plus au moins identique à l'auteur Philippe Grimbert, qui est né en 1948. Il a donc passé son enfance dans les années cinquante. Cette période dite de "l'après-guerre" est encore marquée par ce qui s'est passé pendant la Seconde Guerre mondiale. Pour une meilleure compréhension, **lisez** le texte "*Le fond historique d' 'Un secret' "*". Ainsi, vous devriez comprendre ce que le narrateur entend par les "bourreaux", dont il parle à la page 12, ligne 17.

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Philippe Grimbert: "Un secret" - Tragédie d'une famille juive sous l'Occupation*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

